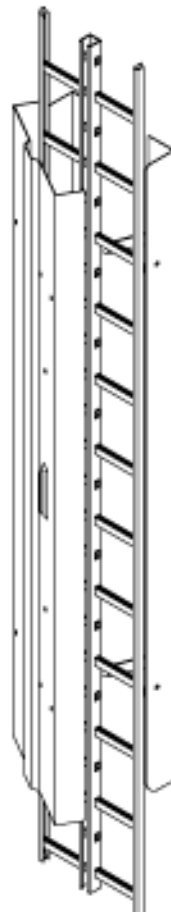


**Montageanleitung  
Wartungsanleitung  
für  
"Söll-Abdeckblech Aluminium"**

Best-Nr. 21683

zur Montage mit/an Söll Y-Baum/Zwillingsleiter Aluminium



Stand: 13.07.2009  
SD 18



# Inhalt

A	Allgemeines	3
B	Allgemeine Montagehinweise	4
C	Montage des Abdeckbleches auf eine vorhandene Leiter (Variante a)	6
D	Montage des auf einem Leiterteil vormontierten Abdeckbleches an ein Bauwerk (Variante b)	11
E	Umsetzen des Anschlages	12
F	Überprüfung und Abnahme	16
G	Schraubverbindungen, Schraubsicherungen	17
H	Wartung	18
I	Kontrolliste zur Abnahme	19

**Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !**

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§ 16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

**Anmerkung!**  
**In dieser Fassung geändert: Best-Nr.: Logo**

# A Allgemeines

- A 1. Jedem, der mit oder an dem Söll-Steigschutzsystem nach EN 353/Teil 1 arbeitet, muß diese Anleitung vor Gebrauch des Systemes zur Kenntnis gebracht werden.  
Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben.
- A 2. Der Betreiber des Steigschutzsystemes muß sicher stellen, daß diese Anleitung bei der Anlage sicher, trocken und dem Benutzer jederzeit zugänglich aufbewahrt wird.
- A 3. Diese Anleitung ist vom Betreiber der Anlage auf Verlangen dem Hersteller des Steigschutzsystemes (Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihr autorisierten Händler) vorzulegen.
- A 4. Für die Verwendung dieses Söll-Steigschutzsystemes ist die Gebrauchsanleitung des entsprechenden Söll-Auffanggerätes zu beachten.
- A 5. Für die Montage und den Gebrauch von Söll-Zubehörteilen an diesen Steigschutzsystemen ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 6. Bei Verwendung von weiterer persönlicher Schutzausrüstung ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 7. Die Unfallverhütungsvorschriften BGV A 1 u. BGV D 36 sowie die "Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz bzw. zum Halten und Retten" BGR 198 und BGR 170 sind zu beachten.  
Für die Montage ist die BGV C 22 sowie Merkheft BGI 530 zu beachten.
- A 8. Söll-Steigschutzeinrichtungen dürfen nur mit original Söll-Bauteilen/Elementen montiert und betrieben werden. Die Kombination mit Bauteilen/Elementen anderer Hersteller kann die Sicherheit der Söll-Steigschutzsysteme beeinträchtigen. Die Produkthaftung wird in solchen Fällen von der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, sowie von ihr autorisierten Händlern abgelehnt. Darüber hinaus besteht in solchen Fällen keine Zulassung, da Söll-Steigschutzeinrichtungen als System geprüft und zugelassen sind. Die volle Haftung geht somit auf den Betreiber über.
- A 9. Die Kontrolliste (Abschnitt I) ist vom Bauleiter der Montagefirma vollständig und richtig mit einem unauslöschbaren Stift deutlich auszufüllen.
- A 10. Vor und bei jeder Benutzung des montierten Steigschutzsystemes ist eine Sichtprüfung auf Funktionsfähigkeit des Systemes vorzunehmen.
- A 11. Nach der Montage muß die Schutzfolie auf den Alu-Bleichen abgezogen werden.

## B Allgemeine Montagehinweise

### B 1. Das Abdeckblech wird in zwei Varianten geliefert:

**Variante a)** Der Lieferumfang enthält nur das Abdeckblech.

**Variante b)** Das Abdeckblech ist auf dem Leiterteil vormontiert.

### B 2. Der Montagesatz bei Variante a) besteht aus:

- 1 Stck. Abdeckblech
- 2 Stck. Söll-Spezialschrauben M 12 x 35 komplett mit Mutter und U-Scheibe

### Der Montagesatz bei Variante b) besteht aus:

- 1 Stck Leiterteil, Typ nach Vorgabe, mit einer am oberen Leiterteil befestigten Verbindungslasche aus Flachaluminium mit 2 Edelstahlschrauben M 10 x 16
- 1 Stck. Abdeckblech auf Leiterteil vormontiert
- 1 Steigsperre "UNTEN" Best. Nr. 14666

### B 3. Zur leichten Montage zweckmäßige Gegenstände:

- 2-Gabelschlüssel, SW 19
- 1-Gabelschlüssel, SW 17
- 1-Gabelschlüssel, SW 13
- 1-Gabelschlüssel, SW 10

### B 4. Zur Montage benötigtes Personal:

Zwei Personen

### B 5. Bauteile schonend behandeln. Nicht werfen.

B 6. Vor der Montage sind alle Komponenten von Schmutz zu säubern. Die Teile sollen nicht mit Zement, Mörtel oder ähnlichen Stoffen in Berührung kommen. Mörtelreste sind unverzüglich zu entfernen. Besonders die Lauffläche für das Auffanggerät auf der Innen- und Außenseite der Führungsschiene muß sauber sein.

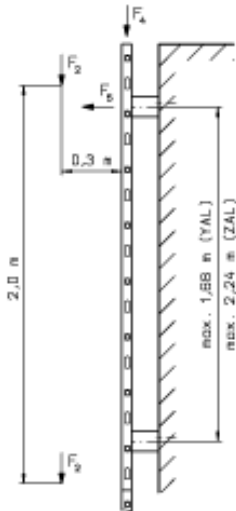
B 7. Beschädigte Teile nicht benutzen und nicht reparieren, sondern durch fabrikneue Teile ersetzen.

B 8. Mindestdimensionierung für die Befestigung von Steigschutzleitern:  
Die Mindestdimension der Schrauben beträgt M 12. Bei Schornsteinen sind Schrauben M 20 aus Stahl A 4 DIN ISO 8982, bei Verankerungsabständen bis 1,25 m M 12 vorgeschrieben. Die Bestellung der Befestigungsbügel muß auf die Schraubendimensionierung ausgelegt sein.

B 9. Auf die ausschließliche Verwendung von bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln wird verwiesen.

- B 10. Für Betonbauwerke empfehlen wir Injectionsanker oder Hinterschneiddübel (z. B. Hilti, Fischer, UPAT, Liebig); Verarbeitung unter Beachtung der Technischen Information des Herstellers.

Für die verschiedenen Mauerwerksarten empfiehlt sich nach Rücksprache mit der Bauaufsichtsbehörde eine Einzelabnahme.



Zur Berechnung der Verankerungskräfte nach DIN 18799 sind folgende Nachweise durchzuführen, wobei immer der ungünstigere zur Bemessung herangezogen werden muß:

- Außergewöhnliche Einwirkungen (Absturzlast):  
Hier ist eine in Holmachse wirkende Ersatzlast von  $F_4 = 6 \text{ kN}$  anzunehmen. Diese Last **darf** (soweit vorhanden) auf vier Befestigungselemente verteilt werden.
- Veränderliche Einwirkungen (Verkehrslast):  
Hier ist die Beanspruchung aus den 30 cm vor dem Leiterholm exzentrisch angebrachten Gebrauchslasten  $F_2 = 1,5 \text{ kN}$  in Abständen von 2,0 m übereinander in Leiterrichtung wirkend und einer horizontal wirkenden Ersatzlast von  $F_5 = 0,3 \text{ kN}$  (an ungünstigster Stelle) zu berechnen.

- B 11. Mindestspaltbreiten

Montageempfehlungen:

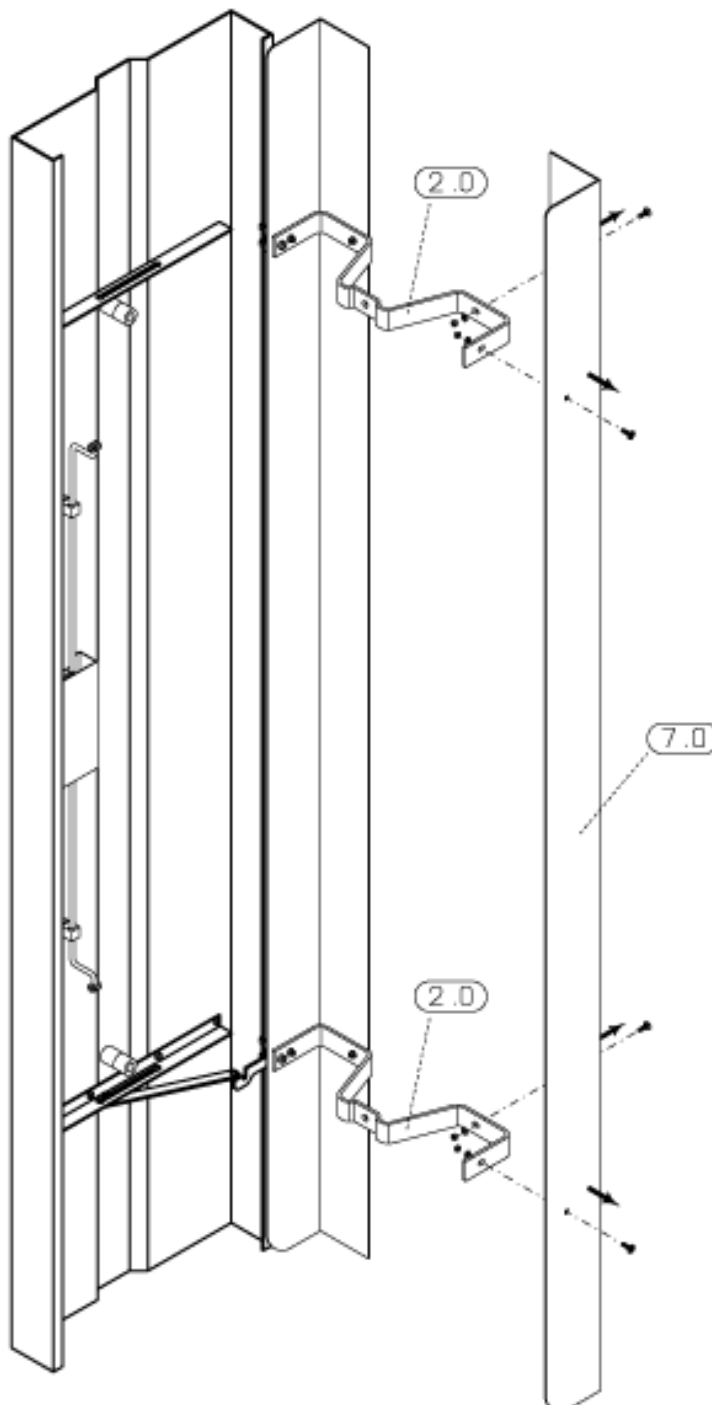
- Bei positiven Umgebungstemperaturen, Spaltbreite 2 mm
- Bei negativen Umgebungstemperaturen, Spaltbreite 3 mm
- Bei Wiederholungsprüfungen sollte sichergestellt sein, dass die max. Spaltbreite von 5 mm (unabhängig von den Umgebungstemperaturen) nicht überschritten wird.

## C Montage des Abdeckbleches auf eine vorhandene Leiter (Variante a)

**Fig. 1**

C 1. Seitenblech rechts (7.0) von den beiden Scharnierbügeln (2.0) abschrauben.

Fig. 1



**Fig. 2**

- C 2. Frontblech (6.0) verbunden mit Seitenblech links (5.0) und den beiden Scharnierbügeln (2.0) von links hinter die vorhandene Leiter (1.0) schieben. Je 1 Söll-Spezialschraube **durch die Vorderseite des Mittelholmes** stecken und mit den Scharnierbügeln (2.0) verschrauben.

**Achtung:**

Entgegengesetzte Schraubenmontagen blockieren das Durchfahren des Auffanggerätes.

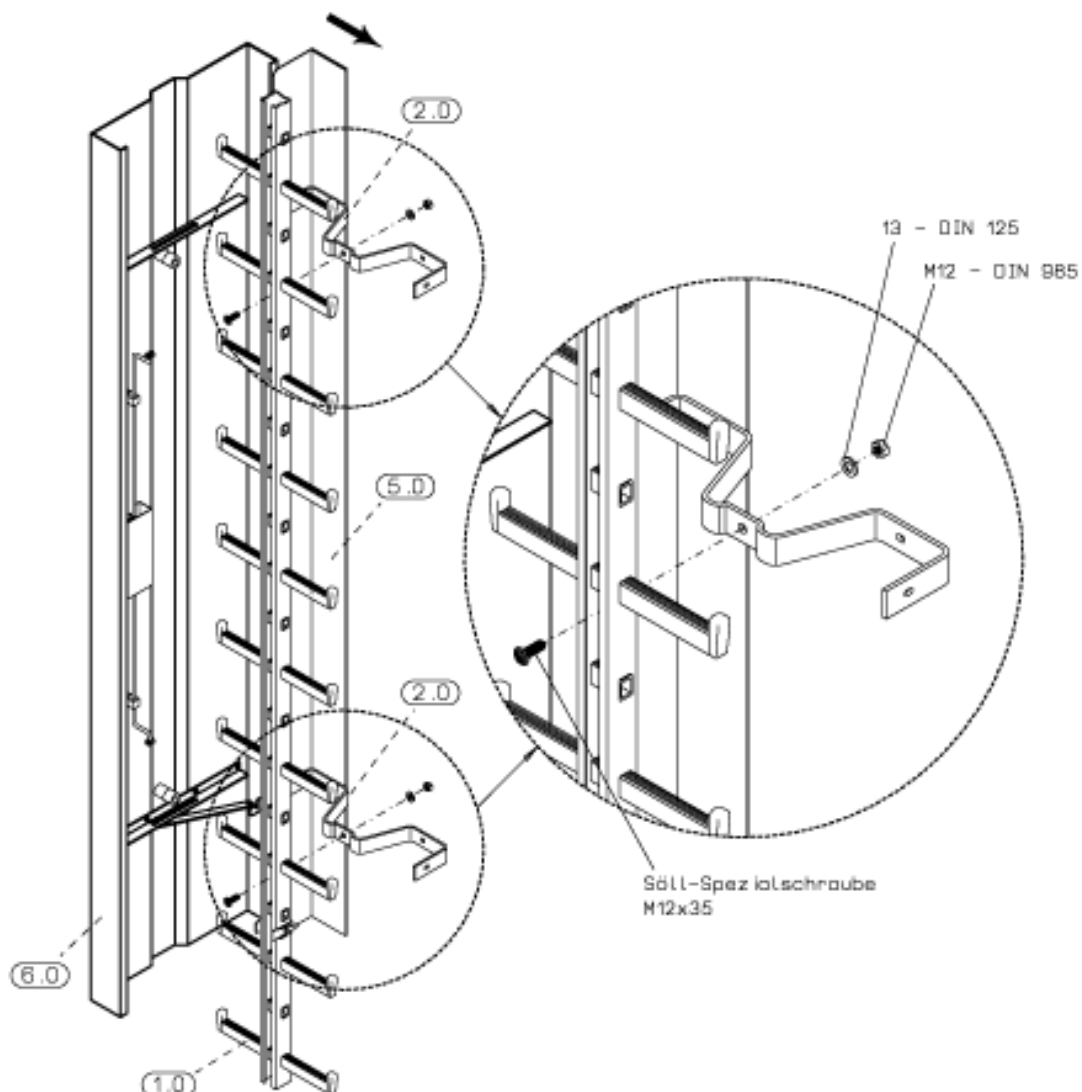
**Wichtig:**

Die beiden Scharnierbügel müssen immer unmittelbar unterhalb einer Sprosse montiert werden!

**Empfohlene Anbauhöhe:**

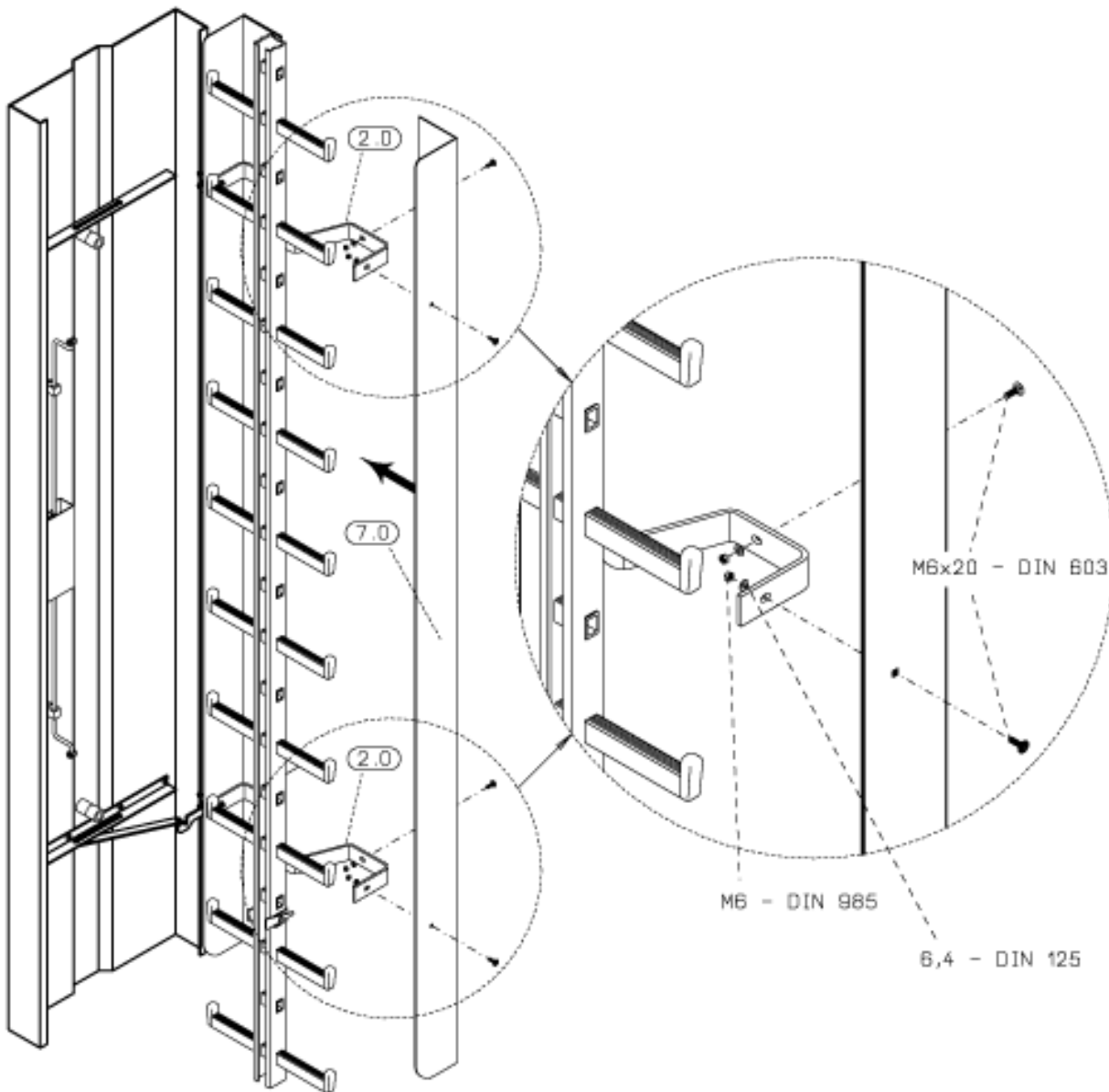
Montage des untersten Scharnierbügels unmittelbar unterhalb der 3. Sprosse der vorhandenen Leiter.

Fig. 2



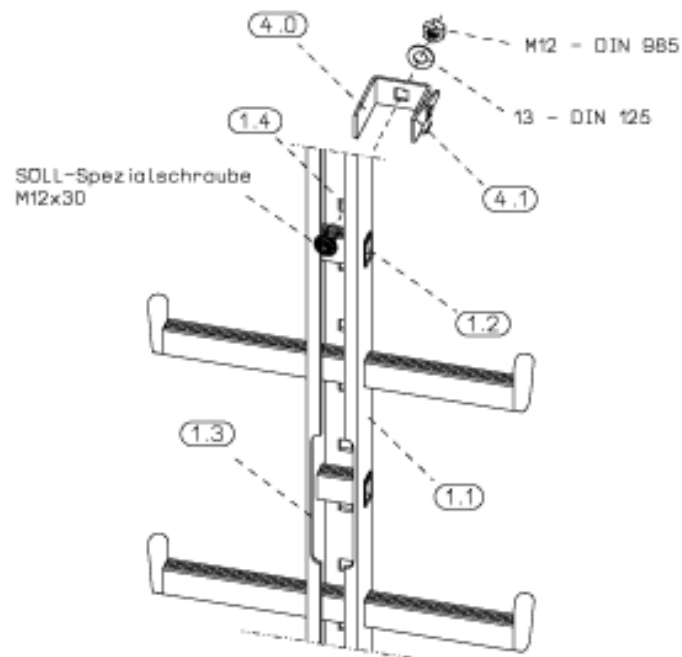
- Fig. 3**  
C 3. Seitenblech rechts (7.0) wieder mit den Scharnierbügeln (2.0) verschrauben.

Fig. 3



**Fig. 4**

- C 4. Falls nicht schon vorhanden, "Steigsperre unten" (4.0) von hinten durch die Quadratlochung (1.4) des Mittelholmes (1.1) so mit der Leiter verschrauben, daß sich die "Steigsperre unten" (4.0) unmittelbar über dem ersten Fangstöckchen (1.2) oberhalb der ersten Sprosse nach der Aussparung (1.3) befindet und der Sperrriegel (4.1) an der rechten Seite des Mittelholmes (1.1) liegt. Die "Steigsperre unten" **verhindert falsches Einsetzen** und **unbeabsichtigtes Herausfahren** des Auffanggerätes.

**Fig. 4**

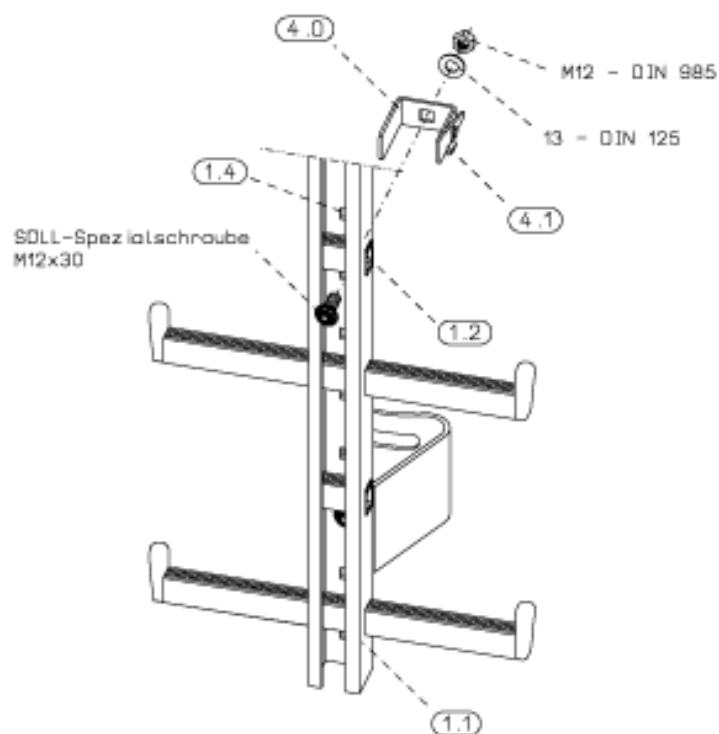
**Fig. 5**

- C 5. Falls keine Aussparung vorhanden ist, ist die "Steigsperre unten" (4.0) unmittelbar unter dem zweiten Fangstöckchen (1.2) an den rückseitigen Quadratlochungen (1.4) des Mittelholmes (1.1) zu montieren.

**Achtung:**

Die "Steigsperre unten" muß so montiert werden, daß der klappbare Sperriegel (4.1) rechts liegt.

Fig. 5



## **D Montage des auf einem Leiterteil vormontierten Abdeckbleches an ein Bauwerk (Variante b)**

- D 1. Das Abdeckblech mit Leiter wird in diesem Falle wie eine normale Steigschutzleiter montiert. Die im Lieferumfang des Steigweges enthaltene Montageanleitung (Bezeichnung "SD5") ist hierzu zu beachten. Bei Nachrüstung eines vorhandenen Steigweges ist die bei dem Betreiber des Steigweges aufbewahrte entsprechende Anleitung (Bezeichnung "SD5") zu verwenden.
- D 2. Falls keine entsprechende Anleitung vor Ort zur Verfügung steht, kann sie unter der Bezeichnung "SD 5" bei der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, nachbestellt werden.
- D 3. **Bei der Nachrüstung** von vorhandenen Steigwegen (Verlängerung des Steigweges nach unten) wird das Leiterteil mit Abdeckblech von unten in die vorhandene Leiter eingeschoben. Das neue Leiterteil muß **ohne Spalt** zum oberen Leiterteil montiert werden. Ansonsten finden Abschnitt D 1/D 2 dieser Anleitung Anwendung.

## E Umsetzen des Anschlages.

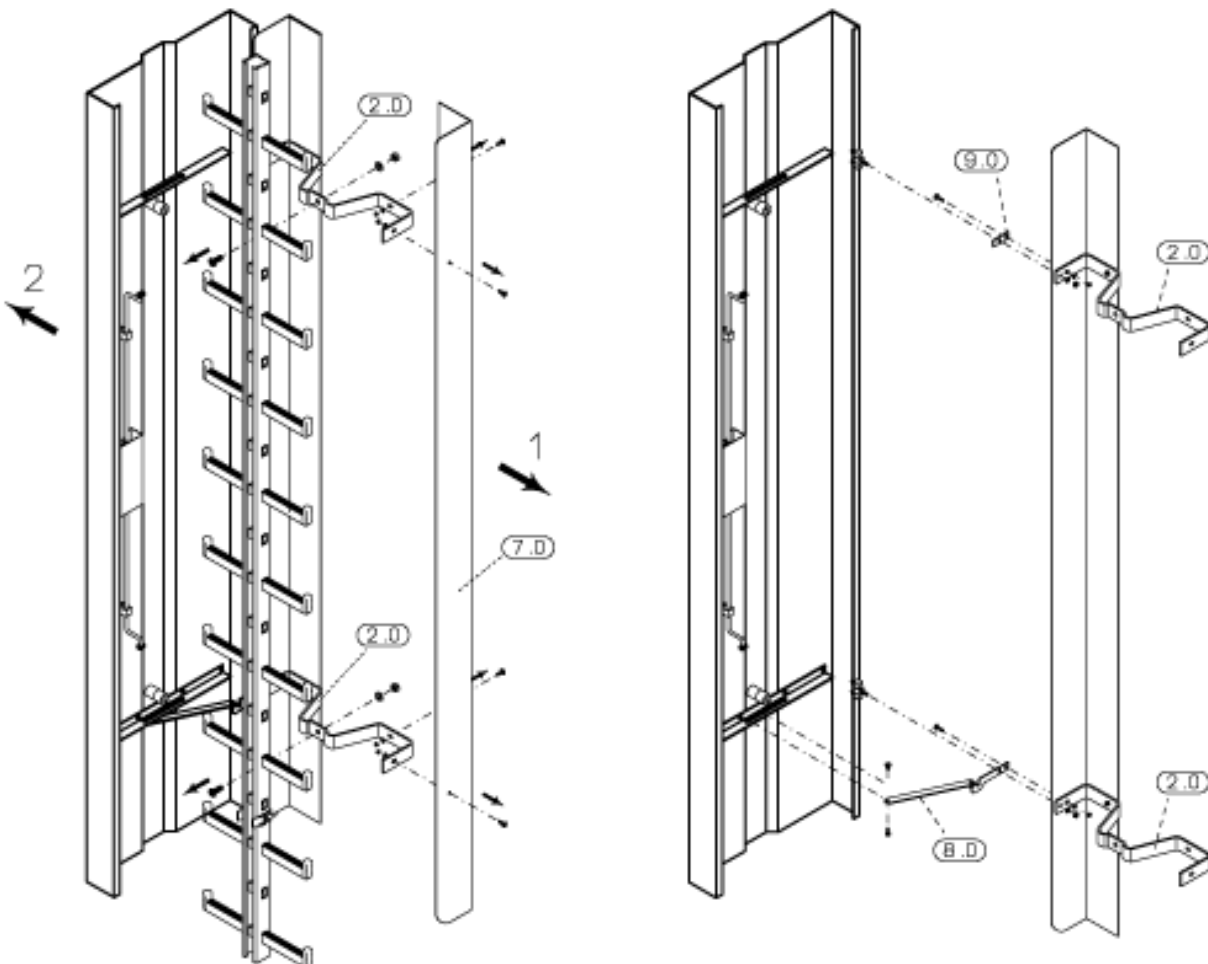
Das Abdeckblech wird serienmäßig (falls nicht anders bestellt) links angeschlagen geliefert.

Falls vor Ort der Anschlag auf die rechte Seite verlegt werden muß, gehen Sie wie folgt vor:

**Fig. 6**

- E 1. Das **gesamte Abdeckblech** von der Leiter lösen. Rechtes Seitenblech (7.0) von den beiden Scharnierbügeln (2.0) abschrauben. Danach muß das Frontblech (6.0) von den Scharnierbügeln (2.0) abgeschraubt werden, damit der Türfeststeller (8.0) und das Distanzstück (9.0) frei sind.

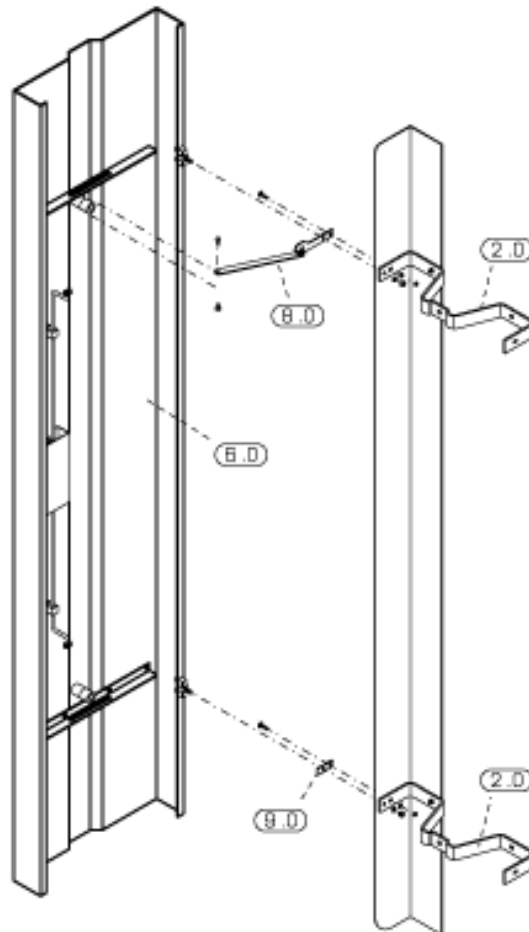
Fig. 6



**Fig. 7**

- E 2. Es wird der Türfeststeller (8.0) und das Distanzstück (9.0) vertauscht. Danach Frontblech (6.0) mit Türfeststeller (8.0), Distanzstück (9.0) und Scharnierbügel (2.0) verschrauben.

Fig. 7



**Fig. 8**

- E 3. Frontblech (6.0) verbunden mit linkem Seitenblech (5.0) und den beiden Scharnierbügeln (2.0) auf den Kopf stellen und von rechts hinter die vorhandene Leiter (1.0) schieben. Je 1 Söll-Spezialschraube durch die Vorderseite des Mittelholmes stecken und mit einem der Scharnierbügel (2.0) verschrauben.

**Achtung:**

Entgegengesetzte Schraubenmontagen blockieren das Durchfahren des Auffanggerätes.

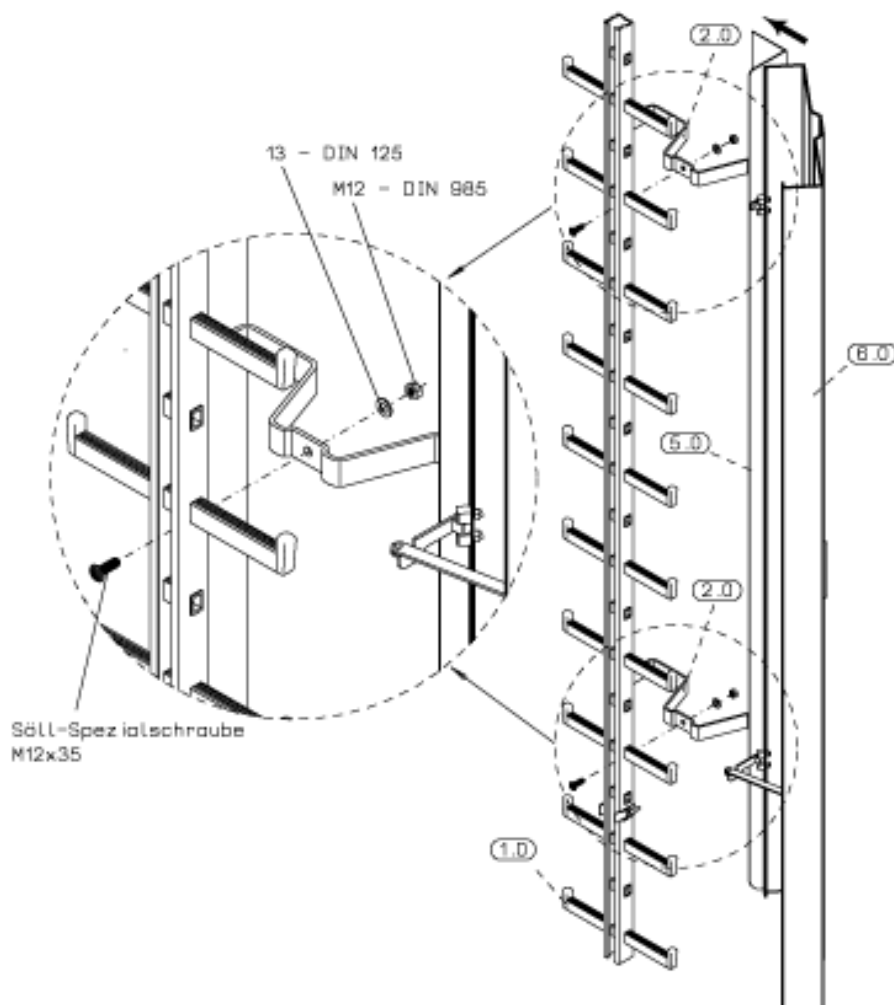
**Wichtig:**

Die beiden Scharnierbügel müssen immer unmittelbar unterhalb einer Sprosse montiert werden!

**Empfohlene Anbauhöhe:**

Montage des untersten Scharnierbügels unmittelbar unterhalb der 3. Sprosse der vorhandenen Leiter.

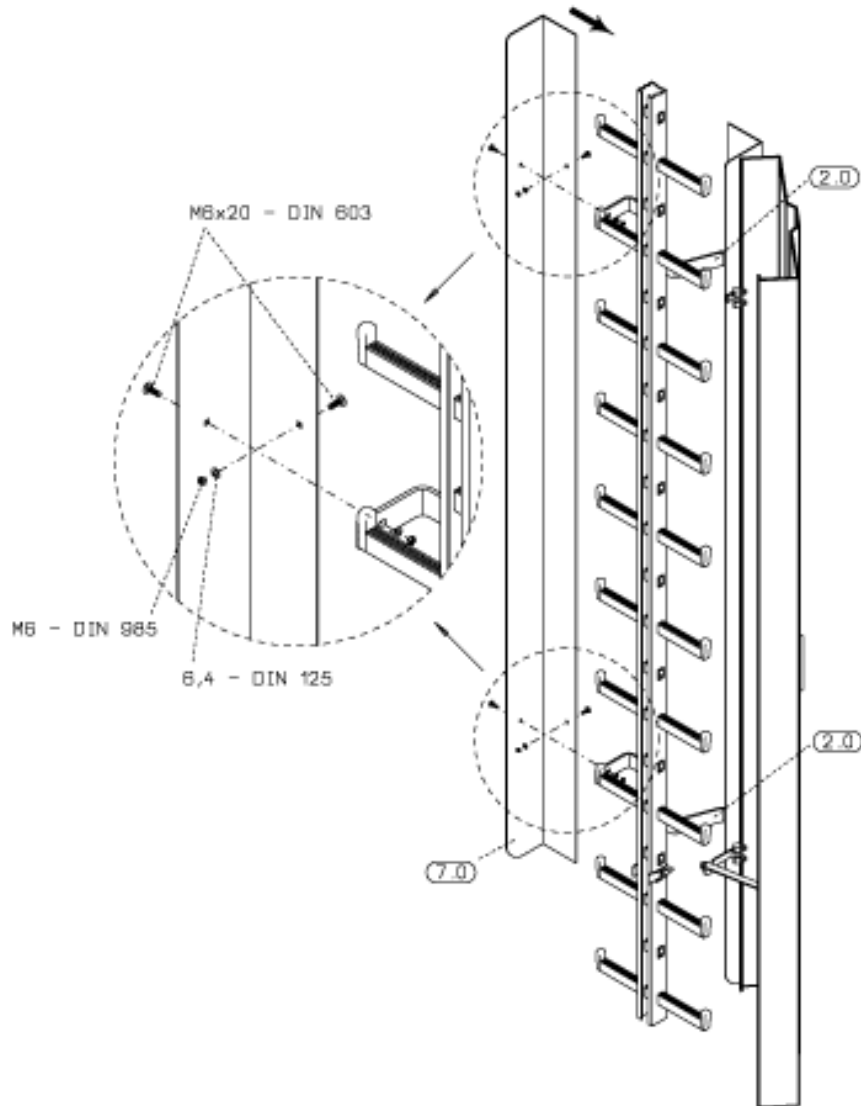
Fig. 8



**Fig. 9**

- E 4. Rechtes Seitenblech (7.0) ebenfalls auf den Kopf stellen und auf der linken Seite wieder mit den Scharnierbügeln (2.0) verschrauben.

Fig. 9



# F Überprüfung und Abnahme

**Fig. 10**

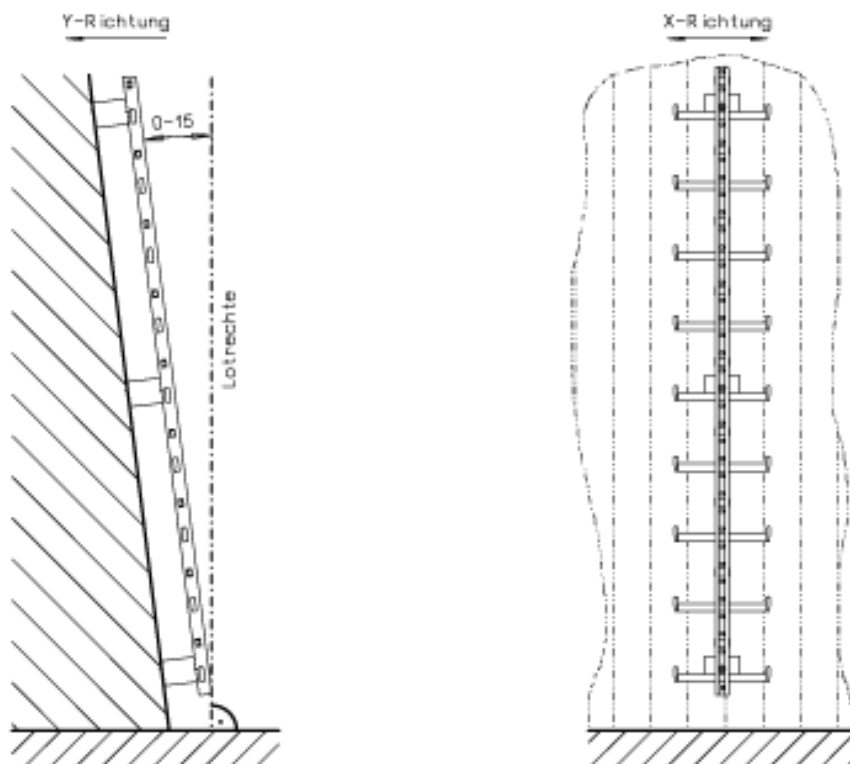
Bei der Abnahme ist auf folgende Punkte zu achten:

- Jedes Leiterteil muß mit mindestens einem Befestigungsbügel montiert sein.
- Der Übergang zwischen zwei Führungsschienen muß fluchten.
- In **X-Richtung** müssen die Leiterteile **lotrecht** montiert sein. (siehe Fig.10)
- In **Y-Richtung** muß der Winkel zwischen der Lotrechten und den Leiterteilen in einem Bereich von **0° bis 15°** liegen. (siehe Fig.10)
- Folgende Schraubverbindungen sind zu überprüfen:
  - ➔ Bügel zum Bauwerk
  - ➔ Bügel zum Leiterholm
  - ➔ Stoßverbindungen der Führungsschienen
  - ➔ Befestigung der Steig- bzw. Endsperrern
- Alle Schraubverbindungen müssen fest sitzen und gegen Lösen gesichert sein (siehe Abschnitt G).
- Die Sperrriegel der Steigsperrern müssen selbstständig in die Ausgangsstellung zurück fallen.
- Die Schutzfolie muss nach erfolgter Montage entfernt worden sein.

**Hinweis:**

In Abstimmung mit dem Betreiber ist die Anzahl der erforderlichen Auffanggeräte (z.B. Compact) festzulegen. Sie muss jedoch mindestens 2 Stück umfassen.

**Fig. 10**



## **G Schraubverbindungen, Schraubsicherungen**

Bei Stahlschrauben, feuerverzinkt ist durch die mitgelieferte Zahnscheibe die Schraubsicherung gewährleistet.

Bei Edelstahlschrauben wird als Sicherungselement eine selbstsichernde Spezialmutter verwendet.

Bei den Kupplungsstücken der Leiter ist die Schraubsicherung durch die Verwendung der mitgelieferten Sperrzahnschrauben gewährleistet.

# H Wartung

## **Achtung:**

Aus Sicherheitsgründen wird vor selbständigen Reparaturen an den Leiterteilen gewarnt. Leitern, die mechanisch beschädigt sind, z. B. nach einem Absturz müssen ausgetauscht werden.

- H 1. Steigschutzeinrichtungen sind nach Bedarf mindestens jedoch einmal jährlich auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen. (BGR 198)

## **Ausnahme:**

Steigschutzeinrichtungen mit fester Führung sind nach Bedarf auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

## **Sachkundiger ist:**

„Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung (z. B. durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung) oder seiner Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut ist, daß er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz beurteilen kann.“

- H 2. Auffanggeräte mindestens 1 x jährlich, sowie nach jeder Fallbeanspruchung durch einen Sachkundigen prüfen lassen. Beachten Sie hierzu die entsprechende Anleitung!
- H 3. Vor/bei jeder Besteigung auf Ordnungsmäßigkeit und Funktion aller Steigschutzelemente achten.
- H 4. Die Steigsperre (Fig. 6 und 7/Detail 4.0) am unteren Ende des Steigweges muß vorhanden sein. Der Sperriegel (Fig. 6 und 7/Detail 4.1) an der rechten Seite der Führungsschiene muß selbständig in die Ruhestellung klappen und somit das Durchfahren des Auffanggerätes verhindern.
- H 5. Es ist darauf zu achten, daß die Führungsschienen frei von Schmutz sind.
- H 6. Sämtliche beweglichen Teile des Abdeckbleches sind aus rostfreien Werkstoffen und damit wartungsfrei. Lediglich die Scharniere sind bei Bedarf mit einem säurefreiem Öl oder Fett nachzuschmieren. Das Schloß sollte vor Einbruch der Frostperiode mit einem im Kfz-Handel üblichem Schmiermittel behandelt werden. Vereistes Schloß mit handelsüblichem Türschloß-enteiser auftauen.
- H 7. Alle Schraubverbindungen müssen fest und gesichert sein, siehe hierzu Abschnitt G.

# I Kontrollliste zur Abnahme von Söll-Steigschutzkomponenten für "Söll-Abdeckblech Aluminium"

Best-Nr. 21683

Die Kontrollliste Seite 21/22 ist vom Baustellenleiter der Montagefirma vollständig mit einem unauslöschlichen Stift auszufüllen. Der Baustellenleiter der Montagefirma trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Wird ein Kontrollpunkt mit "nein" beantwortet, ist dies in der Liste "Raum für Vermerke" auf Seite 22 zu erklären.

## Kontrolltätigkeit

## Prüfvermerk

(bitte ankreuzen)

ja nein

**Bei Variante a) (= Abdeckblech muß auf Leiterteil montiert werden) gelten nur die Punkte 1-10**

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1) Die Befestigungselemente sind ordnungsgemäß montiert und alle Schraubverbindungen fest angezogen.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Am Steigweganfang ist eine "Steigsperre unten" entsprechend Abschnitt C 4/C 5 dieser Anleitung montiert.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Abdeckblech und Leiterführungsschiene sind frei von Verschmutzungen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) Es sind nur korrosionsgeschützte Befestigungselemente und Schraubverbindungen verwendet worden.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) Das Söll-Auffanggerät läßt sich nur in Wirkrichtung in den Steigweg einführen.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6) Probebegehung/Probeschließung/-öffnung durchgeführt.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7) Es sind keine Mängel festgestellt worden.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8) Die Schutzfolie wurde vom Abdeckblech entfernt.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9) Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10) Es wurden nur Bauteile der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, Steigschutztechnik verwendet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**Bei Variante b) (= Auf Abdeckblech vormontiertes Leiterteil wird an Bauwerk montiert) gelten alle Punkte (1-16)**

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 11) Der Befestigungsabstand der Befestigungsbügel beträgt max. 1680 mm.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12) Bei der Neuausrüstung des Steigweges entspricht die Spaltbreite der Leiterstoßverbindung Abschnitt B 11.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13) Bei Nachrüstung vorhandener Steigwege ist kein Spalt bei der Leiterstoßverbindung vorhanden.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14) Die Schraubverbindungen zwischen dem Bauwerk und den Befestigungselementen entsprechen Abschnitt B 8, B 9 und B 10 .  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15) Alle Schraubverbindungen sind entsprechend Abschnitt G gegen Lösen gesichert.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 16) Bei der Nachrüstung vorhandener Steigwege ist die "Steigsperre unten" von dem oberen Leiterteil auf das Leiterteil mit Abdeckblech umgesetzt worden. Siehe Abschnitt C 4/C 5. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

19

Bitte Rückseite beachten!

